

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Essen

Sitzungsdatum: Donnerstag, 08.09.2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Ort, Raum: Aula der Oberschule Bad Essen Bad Essen (Oberschule)

Anwesend:

Herr Timo Natemeyer
Frau Anette Gottlieb
Herr Axel Gruczyk
Herr Willi Ahrens
Herr Frank Bornhorst
Herr Torsten Bühning
Frau Silke Depker
Frau Elke Eilers
Herr Klaus Haasis
Herr Heinfried Helms
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Herr Michael Kleine-Heitmeyer
Frau Angelika Kleine-König
Herr Dr. med. Hans-Georg Kok
Herr Siegfried Lippert
Frau Elke Matthey
Herr Henning Padecken
Herr Klaus Polack
Herr Thorsten Schlacke
Herr Uwe Schnittker
Herr Jens Strebe
Herr Thomas Uhlen
Herr Christian van der Ahe
Herr Manfred Voltermann
Herr Florian Zimmeck
Frau Julia Bierstedt
Herr Carsten Lüke
Herr Carsten Meyer
Herr Robert Wellmann

Abwesend:

Herr Wolfgang Brand	entschuldigt
Frau Katharina Eichwald	entschuldigt
Herr Alexander Fürst	entschuldigt
Frau Doris Kretschmer-Wurps	entschuldigt
Herr Ralf Lange	entschuldigt
Frau Ursula Möhr-Loos	entschuldigt
Frau Inna Schwab	entschuldigt
Herr Jens Wagener	entschuldigt

Frau Ann Bruns
Herr Frank Holsing
Herr Andreas Pante

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht
6. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 30.06.2022
7. Bebauungsplan Nr. 21.1 "Eielstädter Westfeld", 5. Änderung
-Änderungsbeschluss-
Vorlage: BV/FD3/2022/409
8. Bau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte am Kuhweg in Eielstädt
Vorlage: BV/FD1/2022/410
9. Beantwortung schriftlicher Anfragen
10. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzende Gottlieb eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie zwei Zuhörer.

Sie erinnert an den erfolgreich verlaufenen Historischen Markt, der nach zweijähriger Pause in diesem Jahr mit großem Erfolg wieder stattfinden konnte. Ihr Dank gilt allen Mitwirkenden, die sich an der Vorbereitung und Durchführung des Marktes beteiligt hätten. Insbesondere dem Marktmeister Robert Wellmann, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum als Marktmeister begangen habe.

Die Vorsitzende übermittelt anschließend herzliche Glückwünsche des Rates an den Ersten Gemeinderat Carsten Meyer zu dessen Silberhochzeit und überreicht ihm einen Blumenstrauß. t

zu 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Die Ratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die anwesenden Ratsmitglieder werden durch Aufruf festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind 25 Ratsmitglieder anwesend.

zu 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ratsvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

zu 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

zu 5. Verwaltungsbericht

5.1: Drohende Energiemangellage

Während die Folgen der Coronakrise noch nicht in allen Bereichen vollständig überwunden seien, drohe im bevorstehenden Herbst und Winter ein weiterer externer Schock für Wirtschaft und Gesellschaft. Im Zusammenhang mit dem russischen Überfall auf die Ukraine und den anschließend verhängten Sanktionen gegen Russland seien bekanntlich die russischen Gaslieferungen unsicher geworden und drohten ganz auszufallen. Auch die Kommunen würden sich auf die hiermit verbundenen Risiken vorbereiten. Dabei hätten die Gemeinden in Verbindung mit dem Landkreis Osnabrück als Katastrophenschutzbehörde und den Netzbetreibern mögliche Ausfallszenarien im Blick. Oberstes Ziel sei es jedoch, solche Ausfälle der Strom- oder Gasversorgung zu vermeiden. Dafür werde es notwendig sein, Energie einzusparen. Es werde eine Größenordnung von 20 Prozent Einsparungen erwartet. Die neue Verordnung des Bundes „zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ gebe bereits verschiedene Dinge verbindlich vor. So dürften beispielsweise auch die kommunalen Gebäude nur noch auf 19 Grad Celsius Raumtemperatur beheizt werden. Maßnahmen, die über die Verordnung hinaus einen Beitrag zur kurzfristigen Energieeinsparung erbringen könnten, würden derzeit auch von der Gemeindeverwaltung geprüft und mit der Kommunalpolitik abgestimmt. Energieintensiv seien unter anderem die Bäder. Zumindest ein Paral-

lbetrieb von Frei- und Hallenbad in den Übergangszeiten sollte deshalb weitestgehend vermieden werden.

In der Diskussion sei zudem die Reduzierung der Straßenbeleuchtung. Hier gelte es den Sicherheitsaspekt stets mit im Blick zu haben. So zeige sich bei der Betrachtung von Einsparmöglichkeiten, dass bestehender Energieaufwand zumeist durchaus gut begründet sei bzw. wichtigen Zielen diene und daher Einsparungen eben auch weh tun würden.

Es müsse damit gerechnet werden, dass weitere Verordnungen von Bund oder Land zusätzliche Vorgaben machen würden, um deutlichere Einsparungen erreichen zu können.

Die Energiepreissteigerungen würden weiterhin erhebliche Risiken für den Haushalt der Gemeinde Bad Essen mit sich bringen. Dieses gelte für die eigenen Energiekosten der Kommune wie auch mit Blick auf die Tatsache, dass sich Auswirkungen auf die Steuereinnahmen ergeben dürften. Insgesamt lasse sich feststellen, dass wir uns im Moment in einer ähnlich unsicheren Lage befinden würden wie zu Beginn der Corona-Pandemie, die hoffentlich weitgehend überwunden sei. Aber selbst diesbezüglich sei im Moment noch keine Entwarnung möglich. Die Herausforderungen würden einmal mehr den ganzen Zusammenhalt erfordern und deshalb sei er froh, dass wir in der Gemeinde und in unseren Ortschaften auf intakte Strukturen und viele engagierte und verantwortungsbewusste Menschen zählen könnten.

5.2: Sanierung des Mühlrades an der Wassermühle Bad Essen

Für die Sanierung des Mühlrades an der Wassermühle Bad Essen sei im vergangenen Jahr ein Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung gestellt worden. Im Juli dieses Jahres sei nunmehr der entsprechende Förderbescheid eingegangen, sodass die Ausschreibung veröffentlicht werden konnte. Nach erfolgter Submission seien zwei Angebote abgegeben worden. Günstigste Bieterin sei die Tischlerei Gerd Möller aus Melle-Buer. Die Maßnahme werde mit insgesamt 63 % gefördert und werde im letzten Quartal dieses Jahres umgesetzt werden.

5.3: Glasfaserausbau in der Gemeinde Bad Essen

Im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus durch die Glasfaser Nordwest, der gemeinsamen Netzausbaugesellschaft von Deutscher Telekom und EWETEL, sei in Eielstädt, Wittlage, Lockhausen und einem Teil von Harpenfeld in den vergangenen Monaten das örtliche Verteilnetz hergestellt worden. Aktuell würden die Hausanschlüsse hergestellt werden, sodass jeder, der über die Telekom oder Osnatel einen entsprechenden Anschluss beantragt habe, diesen auch in Kürze erhalten würde. Die Arbeiten hierfür würden noch etwa zwei Monate andauern.

In Lintorf habe die E.ON Highspeed im Frühjahr und Sommer erfolgreich ein Verfahren zur Vorvermarktung durchgeführt und baue die Ortschaft nunmehr ebenfalls eigenwirtschaftlich aus. Die Tiefbauarbeiten für die Errichtung des Verteilnetzes hätten bereits begonnen.

In dieser Woche fänden in den Ortschaften Rabber, Wimmer, Hördinghausen und Dahlinghausen Informationsveranstaltungen der E.ON statt. In den vier Ortschaften zusammen könnten insgesamt 681 Adressen mit 1.140 Wohn- und Geschäftseinheiten erschlossen werden. Der Vorvermarktungszeitraum gehe bis Ende November. Ziel sei eine Vermarktungsquote von 45 Prozent, damit der eigenwirtschaftliche Ausbau starten könne. Diejenigen Kunden, die sich innerhalb des Vermarktungszeitraums für einen Glasfaserdirektanschluss entscheiden würden, erhielten den Hausanschluss kostenfrei. Wer sich erst später dazu entscheide, müsse hingegen mit Kosten von rund 1.500 Euro rechnen. Nach ersten Aussagen aus den Ortschaften sei auch hier das Interesse groß. Somit sollte es gelingen, dass der Glasfaserausbau innerhalb der Gemeinde Bad Essen wieder ein großes Stück vorankommt.

5.4: Cittaslow-Landmarkt 2022

Am Sonntag, dem 25.09.2022, werde auf dem Kirchplatz in Bad Essen nach drei Jahren erstmalig wieder der Cittaslow-Landmarkt stattfinden. Die Veranstaltung unter dem Motto „Bio, regional und fair“, die bereits in den Jahren 2017, 2018 und 2019 sehr erfolgreich gelaufen sei, werde in diesem Jahr außerdem vom Slow Food Convivium zur Feier des 30-jährigen Bestehens von Slow Food

Deutschland genutzt. Auf den Tischen sei für die Ratsmitglieder ein entsprechender Flyer ausgelegt worden. Bad Essen freue sich auf viele Besucherinnen und Besucher des Cittaslow Landmarkts.

Ebenfalls beworben werde mit dem Flyer die Veranstaltung „Landwirtschaft geht neue Wege“, die mit vielen interessanten Referenten am Vortag des Cittaslow Landmarkts im Waldquartier an der Bergstraße stattfindet. Beide Veranstaltungen würden zur Profilierung Bad Essens als lebenswerte und nachhaltige Kommune im Cittaslow-Netzwerk beitragen. Für die Vorbereitung und Durchführung gelte sein Dank dem Team der Tourist-Information.

5.5: Mobilitätskonzept für den Ortskern von Bad Essen – Online-Bürgerbeteiligung

Die Gemeinde Bad Essen erstelle derzeit in Zusammenarbeit mit der Ingenieurplanung Wallenhorst (IPW) ein Mobilitätskonzept für den Ortskern Bad Essen. Dabei würden alle Verkehrsarten, wie Rad- und Fußverkehr, Bus, Autoverkehr sowie Straßenraum und -gestaltung integrativ betrachtet. Ziel des Mobilitätskonzeptes sei es, eine Bestandaufnahme über die Situation zu erhalten und Wege zur Verbesserung der Situation aufgezeigt zu bekommen.

In diesen Prozess wolle die Gemeinde auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger umfassend einbeziehen. Seit dem Beginn dieser Woche laufe daher ein vierwöchiges Online-Beteiligungsverfahren. Der Link finde sich auf der Homepage der Gemeinde Bad Essen. Bereits jetzt seien zahlreiche Hinweise, Wünsche und Ideen eingetragen worden.

Die Eintragungen würden nach Ablauf der Befragung am 03.10.2022 ausgewertet und in die Erstellung einer Stärken-Schwächen-Analyse einfließen. Aufbauend auf der Analyse könnten dann Maßnahmen entwickelt werden, um den Verkehr innerhalb des Ortskerns von Bad Essen zu verbessern und verträglicher organisieren zu können. Das Konzept werde voraussichtlich unterschiedliche Handlungsalternativen aufzeigen. Welche davon schließlich umgesetzt werden sollten, sei schließlich politisch zu bewerten und zu entscheiden.

Wer technisch nicht mit dem Online-System zurechtkomme, könne Vorschläge und Anmerkungen natürlich auch auf andere Weise im Rathaus einreichen, etwa schriftlich oder per E-Mail. Diese Hinweise würden natürlich ebenfalls berücksichtigt.

zu 6. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 30.06.2022

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

zu 7. Bebauungsplan Nr. 21.1 "Eielstädter Westfeld", 5. Änderung -Änderungsbeschluss- Vorlage: BV/FD3/2022/409

Ratsherr Bornhorst erläutert den Sachverhalt.

Ratsherr Uhlen bekräftigt, dass es sich bei den Beschlüssen zur Änderung des Bebauungsplanes im Eielstädter Westfeld und zum Bau einer Kindertagesstätte am Kuhweg in Eielstadt um wegweisende Entscheidungen für die Bildungsinfrastruktur der Gemeinde Bad Essen handele.

Ratsherr Polack teilt mit, dass er sich als Anlieger für befangen halte und sich deshalb bei den folgenden Abstimmungen enthalten werde.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21.1 „Eielstädt Westfeld“ durchzuführen. Der Geltungsbereich des Plangebietes ist im beigefügten Kartenauszug dargestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsbearbeitung zu veranlassen und die weiteren Verfahrensschritte nach dem Baugesetzbuch bis zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss abzuwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 8. Bau einer sechsgruppen Kindertagesstätte am Kuhweg in Eielstädt
Vorlage: BV/FD1/2022/410

Ratsherr Zimeck erläutert den Sachverhalt und verweist auf das große Potential der Fläche im Eielstädter Westfeld. Jeder zusätzliche Betreuungsplatz sei gut für die Familien in der Gemeinde Bad Essen

Ratsherr Uhlen schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die in Planung befindliche sechsgruppen Kindertagesstätte statt auf der ursprünglich an der Gartenstraße gelegenen Grundstücksfläche auf der in dem beigefügten Lageplan dargestellten Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Eielstädt Flur 1 Flurstück 21/1 am Kuhweg in Eielstädt zu bauen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte zu veranlassen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	1
Enthaltung:	0

zu 9. Beantwortung schriftlicher Anfragen

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

zu 10. Einwohnerfragestunde

10.1: Nutzung von Boden-PV-Anlagen

Herr Thiele berichtet, dass der Bau von Boden-PV-Anlagen in Bayern inzwischen weit verbreitet sei und fragt nach, ob es auch für die Gemeinde Bad Esse solche Überlegungen gebe.

Bürgermeister Natemeyer erläutert, dass das Thema in den Gremien der Gemeinde Bad Essen bereits behandelt worden sei. Zunächst sollten Kriterien erarbeitet werden, nach denen eine Zulässigkeit solcher Anlagen beurteilt werden könnten. Die Tendenz gehe zunächst aber dazu, zunächst alle möglichen Dachflächen für eine PV-Nutzung zu nutzen. Die Böden in der Gemeinde seien in der Regel von so guter Qualität, dass sie eher der Produktion von Nahrungsmitteln dienen sollten.

10.2: Mobilitätsstudie

Herr Thiele nimmt Bezug auf die Mitteilungen des Bürgermeisters zur angelaufenen Bürgerbeteiligung für die Mobilitätsstudie und teilt mit, dass er davon bislang noch nicht mitbekommen habe. Er regt an, das Thema in der Öffentlichkeit bekannter zu machen.

Bürgermeister Natemeyer teilt mit, dass es zu der Bürgerbeteiligung entsprechende Berichte im Wittlager Kreisblatt und im Lindenblatt gegeben habe.

10.3: Bau einer Kindertagesstätte in Eielstädt

Herr Thiele verweist darauf, dass während der anstehenden Bauphase und des anschließenden Betriebes der Kita mit einer erheblichen Zunahme des Verkehrs zu rechnen sei.

Bürgermeister Natemeyer stimmt dem zu und berichtet, dass die Verkehrslenkung während der Bauphase zu ggb. Zeit noch zu regeln sei. Eine Beanspruchung der umliegenden Wohnstraßen sei sicherlich nicht beabsichtigt. Zudem würden vor jeder größeren Baumaßnahme die Zustände der umliegenden Straßen erfasst, um anschließend etwaige Beschädigungen feststellen zu können. Für den Betrieb der Kita sei eine Erschließung ausschließlich über den Kuhweg geplant. Über die Nordstraße sei allenfalls eine Zuwegung für Radfahrer und Fußgänger vorgesehen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt die Ratsvorsitzende die öffentliche Ratssitzung um 18.45 Uhr.

Nachdem die Zuhörer den Sitzungsraum verlassen haben, eröffnet die Ratsvorsitzende um 18.46 Uhr die nicht-öffentliche Ratssitzung.

Anette Gottlieb
Ratsvorsitzende

Timo Natemeyer
Bürgermeister

Carsten Lücke
Protokollführer